

NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG

der Landeshauptstadt Hannover für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover in seiner Sitzung am xx.xx.2020 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan der Landeshauptstadt Hannover für das Haushaltsjahr 2020 wird **nicht** geändert.

§ 1a

Der Wirtschaftsplan für den Nettoeregietrieb Städtische Alten- und Pflegezentren wird für das Haushaltsjahr 2020 wird **nicht** geändert.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) der **Landeshauptstadt Hannover** für 2020 wird **nicht** geändert.

Die in den nachfolgenden §§ 2a und 2b dargestellten vorgesehenen Kreditaufnahmen in den **Nettoeregietrieben und den Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Hannover** für 2020 werden **nicht** geändert und als **Ausleihung** durch den Kernhaushalt der Landeshauptstadt Hannover dargestellt.

§ 2 a

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen / Ausleihungen** im Vermögensplan der **städtischen Alten- und Pflegezentren** für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen für 2020 wird **nicht** geändert.

§ 2 b

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen / Ausleihungen** in den Vermögensplänen der **Eigenbetriebe** der Landeshauptstadt Hannover für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen für 2020 wird **nicht** geändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** der **Landeshauptstadt Hannover** für 2020 wird **nicht** geändert.

§ 3 a

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** in den Vermögensplänen der **Eigenbetriebe** der Landeshauptstadt Hannover für 2020 wird **nicht** geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 **Liquiditätskredite** für die **Landeshauptstadt Hannover** beansprucht werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag in Höhe von **401.969.200 Euro** um **398.030.800 Euro** erhöht und damit auf **800.000.000 Euro** neu festgesetzt.

§ 4 a

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für die **städtischen Alten- und Pflegezentren** im Haushaltsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird **nicht** geändert.

§ 4 b

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite in den Vermögensplänen der **Eigenbetriebe** der Landeshauptstadt Hannover im Haushaltsjahre 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird für die **Städtischen Häfen Hannover** gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag in Höhe von **3.040.000 Euro** um **1.960.000 Euro** erhöht und damit auf **5.000.000 Euro** neu festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2020 **nicht** geändert.

§ 6

Die Festsetzungen im § 6 für 2020 werden nicht geändert.

§ 7

Im Zusammenhang mit der weltweiten Coronavirus SARS-CoV-2 Pandemie hat der Rat am 26.3.2020 Wertgrenzen im Anhang der Hauptsatzung geändert. Eine Änderung wird sinngemäß in den § 7 der Nachtragshaushaltssatzung übernommen. Danach gilt folgende Regelung:

Für überplanmäßige und außerplanmäßige Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen nach § 117 Absatz 1, Satz 2 NKomVG im Zusammenhang mit der Corona Pandemie gilt die Wertgrenze, die in Ziffer 1.2.4 des Anhanges zur Hauptsatzung für jeden Einzelfall auf 10.000.000 € angehoben wurde.

Diese Ausweitung der Geschäfte der laufenden Verwaltung ist bis zum 31.10.2020 befristet.

Über die Inanspruchnahme wird im nächstmöglichen Verwaltungsausschuss und im nächsten Finanzbericht berichtet.

Die Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen können zu einer Ausweisung eines Fehlbetrages im Rechnungsergebnis führen, soweit es nicht eine Erstattung des Bundes oder des Landes für die Auswirkungen der Pandemie auf den Haushalt der Landeshauptstadt Hannover geben wird.

Hannover,

Onay
Oberbürgermeister